

Verheilte Schusswunde am Schnabel eines Turmfalken.

Herr W. Engler sandte mir kürzlich einen präparierten Turmfalken von Tsingtau, erlegt am 11. November 1906 bei Tsau po ling, Kiautschou-Gebiet. Der Vogel zeigt am Schnabel die hier abgebildete verheilte Verletzung. Ein starkes Schrotkorn hat von



unten beide Kiefer durchbohrt und zerschmettert, so dass die Mundhöhle völlig offen liegt. Trotzdem brachte der Vogel es fertig, sich zu ernähren und dazu noch sein Gefieder zu wechseln. Er steht mitten in der ersten Mauser. Herr Engler schreibt: „Im Magen fanden sich nur Heuschrecken. Der Vogel flog ebenso wie jeder andere Raubvogel, nicht matt. Er war nicht abgemagert. Ein Zeichen davon, dass ihm die Heuschrecken hinreichend Nahrung geboten haben.“ Ob sonst in Nord-China, wie es in Afrika der Fall ist, Heuschrecken zur ganz normalen Lieblingsnahrung der Turmfalken gehören, weiss ich nicht. Doch liegt es nahe, anzunehmen, dass der vorliegende Vogel sich ausschliesslich dieser Nahrung zugewandt hat. Interessant sind solche Vögel mit verkrüppelten oder entarteten¹⁾ Schnäbeln aus einem anderen Grunde: Die Natur ist doch nicht so unbarmherzig, wie man es der Selektionslehre zu liebe heute fast allgemein annimmt. Auch das Schwache und Kranke muss nicht durchaus vernichtet werden und zugrunde gehen. Theoretiker machen eine einzige kannibalisch gruselige Mordgeschichte aus dem gesamten Naturleben. Der tiefere Beobachter und Kenner aber weiss, dass es wohl einen ständigen Kampf in der Natur gibt, den siegreichen „Kampf der Lebensenergie gegen Lebenshinder-nisse“, dass aber der eigentliche Widerstreit (Konflikt), „der sogenannte Kampf ums Dasein“, nur einen sehr kleinen Teil von jenem ausmacht.

¹⁾ Ich könnte das Beispiel der oben abgebildeten Haubenlerche und dieses Turmfalken noch um zahlreiche andere aus meiner Sammlung vermehren. O. Kl.

**Besprechung der dem Herausgeber eingesandten Schriften etc.
erfolgt in nächster Nummer.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [3_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Verheilte Schusswunde am Schnabel eines Turmfalken
34](#)